## 15 000 am Jubiläums-Murtenlauf 1983

Autor(en): Lörtscher, Hugo

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Magglingen: Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule

Magglingen mit Jugend + Sport

Band (Jahr): 40 (1983)

Heft 11

PDF erstellt am: **30.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-993608

## Nutzungsbedingungen

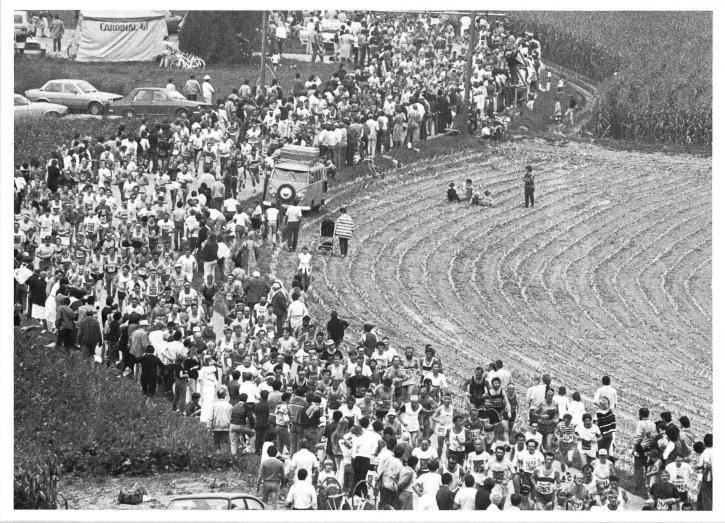
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



15 000 am Jubiläums-Murten-Gedenklauf 1983: Ein Bild von visionärer Wucht.

## 15 000 am Jubiläums-Murtenlauf 1983

Nach der Schlacht bei Murten vom 22. Juni 1476 soll, so will es die Legende, ein Läufer nach Freiburg geeilt sein, um die Kunde vom Sieg der Eidgenossen über Karl den Kühnen zu überbringen. Er trug der Sage nach einen Lindenzweig in der Hand und brach nach den Worten «Sieg, Sieg!» tot zusammen. Der Lindenzweig indessen wurde als heiliges Relikt auf dem Rathausplatz zu Freiburg in die Erde gesenkt und aus dem Reis wuchs ein stattlicher Baum heran, welcher die Jahrhunderte überdauerte. Heute freillich siecht er ausgehöhlt in kümmerlichen Resten dahin, Opfer nicht zuletzt der Markenzeichen unserer Zeit: Strassenverkehr und Umweltverschmutzung.

Zu Ehren dieses Baumes und des an ihn geknüpften historischen Ereignisses von 1476 wurde 1933, 457 Jahre nach der Schlacht bei Murten, der Murten-Freiburg-Gedenklauf aus der Taufe gehoben. Mit Salutschüssen und etwa 20 Läufern, welche sich ohne systematisches Training auf die Spur des einstigen Kriegsboten wagten. 25 Jahre später, als der Stern von Yves Jeannotat am Späthimmel seiner Läuferkarriere aufzugehen begann (Murtenlaufsieger von 1959 und 1961, heute Redaktor von «Macolin» und Verfasser des literarisch wertvollen Jubiläumsbu-

ches «Murten-Freiburg»), waren es immer noch relativ bescheidene 723 klassierte Läufer. Der eigentliche «Boom» mit 6000 Startenden setzte 1976 ein, im Jahr der 500-Jahr-Feier der Schlacht bei Murten, zugleich Beginn der bis heute ungebrochenen Aera Markus Ryffel, mit neuer Rekordzeit von 50'46" im dritten Jahr seiner Teilnahme.

Der 50. Murtenlauf der Neuzeit vom 2. Oktober 1983 als eigentlicher Jubiläumslauf sprengte alle Dimensionen: 15 544 gemeldete, 14 929 gestartete und 13 981 klassierte Läuferinnen und Läufer. Mit einem überlegen siegenden Markus Ryffel, welcher jedoch mangels ebenbürtiger Konkurrenz den anvisierten neuen Rekord deutlich verpasste. 1000 Läufer streckten unterwegs die Waffen, 90 mussten in Spitalpflege überführt werden, Opfer der Murtenlauf-Faszination und wohl auch einer gewissen Selbstüberschätzung.

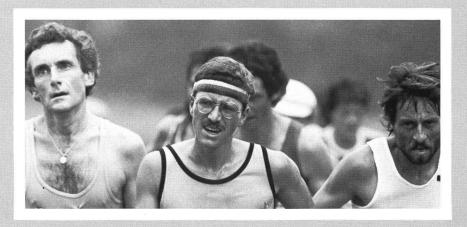
15 000 «Laufwütige», worunter 600 Frauen: ein Strom, ein Heer, ein monströser Dreissigtausendfüssler, der sich da wellenartig in 9 Startschüben keuchend, scharrend und leidend auf die Strecke des einstigen einsamen Meldeläufers von der Schlacht bei Murten wälzte. Gewaltig, faszinierend, ergreifend, abschreckend und erschlagend in einem. Mit rund 100 000

Bild und Text Hugo Lörtscher

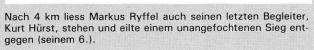
Schlachtenbummlern entlang der Strecke und schätzungsweise 40 000 Autos, welche wie Blechsärge die Zufahrtstrassen garnierten. Wer etwa auf der Anhöhe von La Sonnaz stand, der «Pièce de résistance», und während zwei geschlagenen Stunden auf die kompakte Läufermasse herabschaute, welche scheinbar aus dem Nichts auftauchend sich wirklich wie ein Tatzelwurm durch Täler und über Hügel wand, dem musste es die Sprache verschlagen. Besonders wenn er in die Gesichter der Vorüberziehenden blickte, in welche alle Himmel und alle Höllen eingraviert schienen. Solches muss im Betrachter einiges an Assoziationen in Gang setzen. Schiebt man beispielsweise überblendend wie im Film die Zeit Karls des Kühnen dazwischen, sind gewisse Parallelen, Gemeinsamkeiten, unverkennbar. Dennoch: welche Welten, welche Abgründe trennen sie voneinander, die 507 Jahre? Nichts vermöchte die leise, unerbittliche Folgerichtigkeit von Geschichte besser zu illustrieren als das.

Der Lauf Murten-Freiburg ist ein grossartiges, ja hinreissendes Läuferfest. Indessen dürfte die Lösung der sich ins Unermessliche auftürmenden Probleme den Organisatoren in den kommenden Jahren schlaflose Nächte bereiten.









23